

# Afrika, wie ist es da?

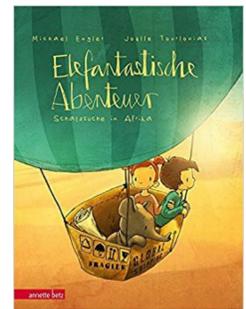
## - Koloniale Kontinuitäten in neuen Bildern? -

Eine kritische Analyse der Afrikadarstellung(en) in aktuellen Bilderbüchern

### Ein(e)-prägsame Geschichte

Besonders als Kinder, sind Erzählungen und Geschichten, die wir selber lesen oder vorgelesen bekommen von großer Bedeutung. Sie nehmen die Funktion ein, uns Dinge zu erklären und vorstellbar zu machen. Sie geben uns die Möglichkeit, uns mit dem Erzählten zu identifizieren, oder neue Perspektiven einzunehmen, sie helfen dabei, unsere Sicht auf die Welt zu formen.

Die Autorin Chimamanda Ngozi Adichie illustriert dazu in ihrem TED-Talk "The Danger of a Single Story" wie aus dem wiederholten Erzählen einer einzigen Geschichte, über Menschen, Gruppen oder gar einen ganzen Kontinent eine "Single Story" verfestigt und zur einzigen, definierenden, stereotypen Erzählung wird. Sie beschreibt dies anhand der Selbstreflexion ihrer eigenen "Single Stories", aber auch anhand Erfahrungen, die ihr verdeutlicht, wie die einseitige Erzählung über ihre Heimat Nigeria bzw. "Afrika", das Afrikabild der Menschen des globalen Nordens und deren Haltung ihr gegenüber prägt. (Adichie 2009)



www.buecher.de  
Joëlle Tournonias. (2015) Elefantastische Abenteuer: Schatzsuche in Afrika. Betz.



www.buecher.de  
Scherz, Oliver (2014): Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika. Thienemann.



www.buecher.de  
Peter Krämer Stiftung Hg. (2014): Afrika, wie ist es da? Geschichte zum Vor- und Selberlesen; Carlsen.

### Schöne Landschaft, wilde Tiere und Menschen in Not...

**"[...] if all I knew about Africa were from popular images [from the US], I too would think that Africa was a place of beautiful landscapes, beautiful animals, and incomprehensible people, fighting senseless wars, dying of poverty and AIDS, unable to speak for themselves, and waiting to be saved by a kind, white foreigner." (Adichie 2009)**

Sie führt diese einseitige, defizitäre Perspektive unter anderem auf die Literatur zurück, die es im globalen Norden über Afrika gibt und benennt die Zeit der Aufklärung bzw. des Kolonialismus als Beginn jener bis heute anhaltenden Tradition des Schreibens über Afrika.

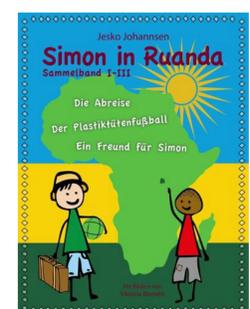
Mit diesem Gedankenstoß möchte ich mich rassistisch mit deutschsprachigen Bilderbüchern der letzten 20 Jahre beschäftigen, die Afrika zum Thema haben bzw. in welchen Afrika als Kulisse genutzt wird, Geschichten für junge Kinder zu erzählen. Ich werde untersuchen, welche Afrikabilder dort vorherrschend sind und ob ihnen mehr als nur eine einzige Erzählung, aufbauend auf (post)kolonialen Bildern zugrunde liegt.



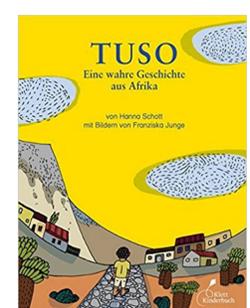
www.buecher.de  
Ichikawa, Satomi (2015): Was macht ein Bär in Afrika? Minimax. Weinheim: Beltz & Gelberg.

### Eine rassistisch-kritische Bilderbuchanalyse

Das Besondere an Bilderbüchern innerhalb des Genres der Kinder- und Jugendliteratur ist, dass Bild und Text, in ihrer Erzählweise auf so vielfältige Art miteinander verwoben sein können und dass die Rezeption nicht nur das selbstständige Lesen, sondern auch das Vorgelesen-bekommen und allein die Bilder Betrachten mit einschließen kann. Dementsprechend werde ich die ausgewählten Bilderbücher einer Analyse unterziehen, die sowohl die textliche als auch bildliche Ebene und deren Intermodalität betrachtet (Staiger 2014). Dies ergänzend werde ich rassistisch-kritische Fragen stellen, orientiert an Werken von Susan Arndt und Lann Hornscheidt, Afrika und die Deutsche Sprache (Arndt, Hornscheidt 2018) und dem Sammelband von Elina Marmer und Papa Sow, Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht (Marmer, Sow 2015). Zudem werde ich die von Jörg Becker festgestellten "Syndrome" der Kinder- und Jugendliteratur über Afrika zur Hilfe nehmen (Becker 1978), um daraus ableitend zu untersuchen, ob diese auch auf aktuelle, deutschsprachige Bilderbücher zu übertragen sind, oder ob andere Arten der Repräsentation festzustellen sind.



www.buecher.de  
Johannsen, Jesko (2015): Simon in Ruanda. Der Sammelband, Books on Demand.



www.buecher.de  
Schott, Hanna (2015): Tuso. Eine wahre Geschichte aus Afrika. Edition Wortschatz

Adichie, Chimamanda Ngozi. 2009. „The Danger of a Single Story.“ TEDGlobal, Juli 2009. Zugriff: 4. April 2018. [https://www.ted.com/talks/chimamanda\\_adichie\\_the\\_danger\\_of\\_a\\_single\\_story/transcript](https://www.ted.com/talks/chimamanda_adichie_the_danger_of_a_single_story/transcript).

Arndt, Susan und Lann Hornscheidt, Hg. 2018. *Afrika und die deutsche Sprache: Ein kritisches Nachschlagewerk*. 3. Auflage. Münster: UNRAST.

Becker, Jörg, Hg. 1978. *Die Dritte Welt im Kinderbuch*. Theorie und soziale Praxis 8. Wiesbaden: Akad. Verl.-Ges.

Marmer, Elina und Papa Sow, Hg. 2015. *Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht: Kritische Auseinandersetzung mit "Afrika"-Bildern und Schwarz-Weiss-Konstruktionen in der Schule : Ursachen, Auswirkungen und Handlungsansätze für die pädagogische Praxis*. Weinheim: Beltz Juventa.

Staiger, Michael. 2014. „Erzählen mit Bild-Schrifttext-Kombinationen: Ein fünfdimensionales Modell der Bilderbuchanalyse.“ In *Bilderbücher: 1. Theorie*, hg. v. Julia Knopf und Ulf Abraham, 12–23. Deutschdidaktik für die Primarstufe 1.